

PRESSESPIEGEL „VolksMusical KNEIPP“



MINDELHEIMER ZEITUNG 25.11.2016

73 FREITAG, 25. NOVEMBER 2016

Nachgefragt

So klingt Kneipps Lehre

Sanni Risch gibt
Vorab-Einblicke in
ihr Kneippmusical

Frau Risch, sagen Sie mal: Wie komponiert man denn einen Wechselguss?

Risch: Na, ist doch klar: Natürlich mit wechselnden Bassharmonien!



Und wie klingt die Ordnungstherapie?

Risch: In geordneten Rhythmen, ruhigem Tempo und mit entsprechendem Text. Apropos Text: das Libretto, also die Story des Musicals, stammt von mir. Es geht in erster Linie um das Leben Kneipps. Jedoch umfasst das Stück einen weit größeren Zeitraum, nämlich von der Geburt Kneipps im Jahre 1821 bis heute. Im Zentrum stehen der Mensch Sebastian Kneipp und seine Ideen.

Wie entfaltet das Musical den Plot, also den Kern des Geschehens?

Risch: Das Stück ist durchkomponiert: Es gibt durchgehende Motive und musikalische Gedanken, die das Stück zusammenhalten. Zwischenmusiken, gesprochene Dialoge, Szenen- und Volkslieder sowie auch Songs gestalten das Stück dabei abwechslungsreich. Auch südamerikanische Rhythmen, Jazz, Polka, Walzer und Zithereinlagen fehlen nicht.

Nach welcher Qualifikation haben Sie die Darsteller ausgesucht?

Risch: Ein klassisches Casting gab es nicht, eher einen Teilnehmerpool. Jeder, der will, kann im Musical mitmachen und eine Rolle finden wir für ihn. Etwa achtzig Wörishofer im Alter zwischen sechs und über siebenzig Jahren sind dabei. Auch die historische Kneippgruppe oder die Dance-Gruppen des Stammkneippvereins. Und Frau Sachon choreographiert die Tanzeinlagen.

Wer sind Ihre Unterstützer vor Ort?

Risch: Die Kurverwaltung spielt hier eine wesentliche Rolle. Schon seit Jahren hatte ich die Idee immer wieder weiterentwickelt. Hier fand ich nun, anlässlich des einhundertzwanzigsten Todestages von Kneipp, ein offenes Ohr für die Pläne zur Aufführung meines Kneippmusicals. Ein Projekt, das ich jetzt aus eigener finanzieller Verantwortung stemme, wobei ich mit einer breiten organisatorischen und technischen Unterstützung durch die Stadt rechnen darf. Auch im Marketingbereich greift mir die Kurstadt unter die Arme.

Wird es denn auch ordentlich Wasser geben auf der Bühne?

Risch: Na, davon können Sie ausgehen. Ich sage nur: „Heiße Wickel, kalte Güsse“.

Interview: Regine Glöckner

Kartenvorverkauf Tickets für das Kneippmusical, das am 10. Juni 2017 Premiere feiert, sind in der Geschäftsstelle der Mindelheimer Zeitung, im Kurhaus und bei Münchenticket erhältlich.